

Richard Dehmel (1863-1920)

## Nicht doch

Mädel, laß das Stricken, geh,  
tu den Strumpf bei Seite heute;  
das ist was für alte Leute,  
für die jungen blüht der Klee!

5 Laß, mein Kind,  
komm, mein Schätzchen;  
siehst du nicht, der Abendwind  
schäkert mit den Weidenkätzchen! –

10 Mädel liebes, sieh doch nicht  
immer so bei Seite heute;  
das ist was für alte Leute,  
junge sehn sich ins Gesicht!  
Komm, mein Kind,

15 sieh doch, Schätzchen:  
Über uns der Abendwind  
schäkert mit den Weidenkätzchen! –

Siehst du, Mädel, war's nicht nett  
20 so an meiner Seite heute?

Das ist was für junge Leute,  
alte gehn allein zu Bett.

Was denn, Kind?  
weinen, Schätzchen?

25 Nicht doch! sieh, der Abendwind  
schäkert mit den Weidenkätzchen! –  
(112 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/dehmel/erloesun/chap102.html>